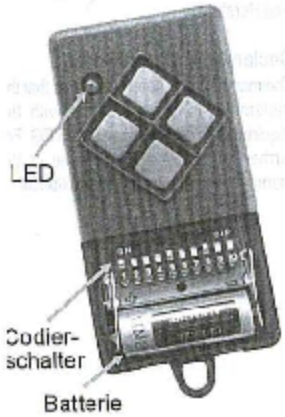
Bedienungsanleitung
AM-Handsender
Typ MAHS27/40



Verwendung: Dieser Funksender ist zugelassen für allgemeine Fernsteuerenwendungen, ohne Sicherheitsrelevanz. Der Sender ist anmelde und gebührenfrei. Um eine optimale Funktions- und Betriebssicherheit zu erreichen, lesen Sie bitte die folgenden Punkte sorgfältig durch!

1. Programmierung

Damit sich Sender und Empfänger "verstehen", muß die Codierung wie folgt eingestellt werden.

- Batterieschieber in Richtung der Schlüsselringbohrung abziehen.
- Persönliche Codierung am Codierschalter mit Hilfe eines Kugelschreibers o.ä. einstellen. siehe Pos.2 Codierung / Funktion
- Batterieschieber schließen.
- Code im Empfänger einlernen.

Lernvorgang nach der Empfängerbedienungsanleitung vornehmen.

2. Codierung / Funktion

Der Sender arbeitet intern mit 4096 Codiermöglichkeiten, aus denen 1024 mit einem 10-poligen Codierschalter frei einstellbar sind. Die größte Sicherheit gegen "Fremdöffnung" wird mit einer unsymmetrischen Codierung erzielt. Alle Schalter in eine Richtung, z. B. " ON ", zu stellen ist nicht zulässig. Der Empfänger prüft das Funksignal dreifach bevor der Ausgang schaltet und Ihr Gerät steuert. Hierzu muß die Sendertaste mindestens 2 Sekunden lang betätigt werden. Bei voller Batterie leuchtet während dieser Zeit die LED am Sender.

3. Reichweite

Größte Reichweite ergibt sich bei:

- optimaler Verlegung der Empfängerantenne
- gezielter Sendung in Richtung des Empfänger frei von Hindernissen und mit möglichst hoher Senderposition.
- mindestens 2 Sekunden langer Betätigung der Sendetaste.

Typische Reichweiten sind:

- 20-50 m aus Autos und Gebäuden.
- 50-100 m im Freifeld.

Die am Einsatzort erzielte Reichweite ist abhängig von der Empfänger- und Senderposition sowie der Antennenverlegung des Empfängers. Die Reichweite kann sich durch Regen, Nebel, Schnee, örtliche Störungen und die Nähe zu Betonteilen, Elektrogeräten und Elektroleitungen verändern! Die optimale Verlegung der Empfängerantenne ist in der Bedienungsanleitung Ihres Empfängers erläutert.

4. Reinigung

Das verschmutzte Sendergehäuse kann mit einem feuchten Tuch und etwas Spülmittel gereinigt werden. Dabei darf kein Spülmittel oder Wasser in das Gerät gelangen.

5. Batterie

Wenn die Sendereichweite nachlässt, muß die eingebaute Batterie ersetzt werden. Ziehen Sie den Batterieschieber ab, und geben Sie die leere Batterie zum Recycling. Eine neue Batterie erhalten Sie im Fachhandel unter der Bezeichnung 12V Alkali-Mangan Rundzelle -Typ 23A-.

Die Batterie muß seitenrichtig eingesetzt werden! Achten Sie dabei auf das Symbol im Gehäuse und testen Sie die Funktion direkt nach Einlegen der Batterie.

Eine falsch eingelegte Batterie ist innerhalb einer Stunde leer!

6. Technische Daten

Frequenz:	MAHS27 = 27,015 MHz MAHS40 = 40,685 MHz
Modulation:	Amplitudenmodulation
Codierung:	4096 mögl. Codes 1024 frei einstellbar
Reichweite:	ca. 100 m im Freifeld
Betriebs-spannung:	12V Alkali-Mangan Rundzelle Typ 23A
Strom-aufnahme:	typ. 30 mA im Sendebetrieb
Abmessung:	ca. 82 x 39 x 17 mm
Gewicht:	ca. 36 g incl. Batterie

7. Selbsthilfe bei Störungen

Der Empfänger schaltet nicht, die LED am Sender leuchtet	> Die Codierung des Senders ist am Empfänger nicht eingelernt worden. > Die Sendetaste wurde keine zwei Sekunden betätigt. > Der Sender wurde auf einen falschen Kanal des Empfängers eingelernt
Die LED am Sender leuchtet nicht	> Die Batterie ist leer. > Die Batterie ist seitenverkehrt eingesetzt. > Der Sender ist defekt.
Die Reichweite ist zu gering	> Schlechte Antennenverlegung am Empfänger > Die Position oder die Bedienlage des Senders ist ungünstig. > Die Batterie des Senders ist leer.

WARNHINWEISE

Diese Fernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen oder Sachen ergibt oder dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist. Die Fernsteuerung von Geräten und Anlagen mit erhöhtem Unfallrisiko (z. B. Krananlagen) ist verboten!

Zum sicheren Betrieb müssen die örtlich, für diese Anlage geltenden Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden!

Auskünfte erteilen E-Werke, VDE- und Berufsgenossenschaft. Der Benutzer muß darüber informiert werden, daß die Fernsteuerung von Anlagen mit Unfallrisiko, wenn überhaupt, dann nur bei direktem Sichtkontakt erfolgen darf.

Der Sender darf nicht an Orten mit Nässe, Dampf, Staub, Sonne, hoher Luftfeuchtigkeit, oder ähnlichen Bedingungen gelagert oder betrieben werden. Bei Betrieb in einem Fahrzeug den Sender so lagern, daß er nicht der Sonne ausgesetzt ist.

Der Sender muß immer stabil gelagert werden. Herunterfallen kann zu Beschädigungen oder verminderter Reichweite führen.